



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

27 b Julianus Marterer zů Alexandria.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

Februarius

Item in Archiacenser Landschafft des H. Beichtigers Victoris / vonn wellichem S. Bernhard öffentlich prediget / vnd Gesäng gemachet / Vide Epistolam Bernardi. 312.

Item in Palestina bey der Statt Gaza / des H. Bischoffs Porphyrij / der voller tugenden bey 25. jar die Gazenser Kirchen löblich regiert / vñ wider die Abgöttischen Hayden ein tapffern Kampff vberstanden / bis daß er endlich in dem H. Ern rühete.

Item in Irland des H. Bischoffs Dgahnt.

Item selige gedächtnuß Jacelini / Priors der grossen Carthaus / ist ein Gottseliger vnd Tugentreicher Mann gewesen.

g Tertio calend. Februarij.

Der XXVII. Tag im Hornung.

Zu Alexandria ist heut der Tag des leydens des H. Marteners Juliani / der seiner krankheit halben weder gehn noch stehn konte / vnd darumb in einem Sessel getragen / vñnd mit sampt seinem Diener Euno zum Richter gebracht worden. Da müßten sie baide auff Camehl sitzen / vnd worden durch die ganz Statt geführet / auch in anschawung des Volcks mit Berten geschlagen / so lang bis sie baid vnder den schlägen ihz leben endeten.

Item inn Hispanien / inn der Statt Hispali / der Geburtstag des heyligen Bischoffs vñnd Beichtigers Leandri / auß welliches Predig vñnd fleiß das ganz grobe Gotische Volck durch den König Recharedum vonn dem

dem Arianischen irthumb beköhret worden: hat auch den obgemelten König Christo gewonnen / vnnnd desselben Brüder / mit hailfamer ermahnung zu der Marterkrone gebracht. Verschid endlich im friden. Von ihm *Lib. 3. Dialog.* schreibt S. Gregorius.

Item zu Leon des heyligen Manns Gottes Baldomeri / welches Grab mit oft geschehenen Wunderzeichen leuchtet.

Item in der Burg Constando / der heyligen Jungfrauen vnd Marterin Honorine.

Item zu Rom des heyligen Münchs Johannis / der Eutropij / des Hauptmanns in der Statt Rom / vnd Theodosie Sohn gewesen / im fünffzehenden jar seines alters / flohe er heimlich von seinen Eltern in ein Kloster / vollendet daselbst sibenzar / in aller gehorsam vnnnd heyligkeit / zohe darnach wider gen Rom / blib in seiner Eltern Haus vnbekannt / vnnnd in eines armen Bilgers gestalt / wohnet er in einem Hütlin / fastet vnd bettet stetiglich. Am lezten offenbart er sich seinen Eltern / vnd verschid an ihren armen.

Item des heyligen Abts Johannis in der Wüsten Scythi / welcher von seinen Brüdern gebetten / da er sterben solt / vmb ein gute Gaisliche lese vnd erbthail / also antwortet: So lang ich ein Münch gewesen / hab ich meinen aignen willen nie gethan vnd vollbracht / hab auch nichts gelehret / das ich nicht vor gethan hett. Ist auch sein Spruch gewesen: Die Sonn hat mich nimmer zornig befunden noch angeschawet.

Item auch eines andern heyligen Abts Johannis in der Wüste / in obern Thebaida / eines sehr heyligen / mehigen / wunderwürckenden lebens vnd prophetischen Gaissts. Da er zum ersten in die Wüsten kam /

5

sünd

Anno Dñi
350.Anno Dñi
350.

Februarius

stünd er drey Jar vnder einem Felsen/ bettet ohn vnder-
laf/ saß nimmer/ sonder stünd auch schlaffend: am Son-
tag empfieng er den zarten Fronleichnam vnfers H Er-
ren JESU Christi/ vnnnd asse sonst nichts darneben:
kondt auch die häimlichkeiten der Herzen erkennen/ vnd
das güt vnd böß/ so die Brüder theten/ offenbaren: thet
im Namen des Herren grosse Wunderzaichen/wie auch
der folgende Johannes.

Anno Dñi
350.

Item noch eines andern heyligen Beichtigers Jo-
hannis vnd Einsidels in der Wüsten Sutria/ so gnad-
reich/ daß er ein setlichen betrübten vnnnd beschwerten
Menschen/ der zu ihm kam/ mit wenig worten trösten/
vnd voll frewden machen kondt.

Item zu Rom/ der heyligen Märterer Alexandri/
Abundiani/ Antigoni vnnnd Fortunati/ die alle Christ-
lich vnder dem Kayser Diocletiano gestritten/vnnnd die-
weil sie in dem wahren Glauben harrten/ die Märter-
kron von Gott erlanget haben/wie auch in Africa thete
S. Dionysius/ vnd andere 24. Märterer.

e Pridie Calendas Martij. Der XXVIII. Tag im Hornung.

Anno Dñi
530.

In Leoner Landschaft/ ist heut die begräbnuß
des heyligen Abts Romani/ der daselbst anfieng
ein Einsidlich leben zufüren/auch mit vilen Tu-
genten vnd Wunderzaichen leuchtet/ ein Vatter vilen
Münch gewesen.

Anno Dñi
498.

Item zu Nauia/ die erhebung des heyligen Bi-
schoffs Augustini. Dann als Hippon die Statt von
den vnglaubigen eingenommen ward/ ist diser Leib
im